



Deutscher Bundestag

DATENANALYSE DER PLENARPROTOKOLLE DES BUNDESTAGS (19. WAHLPERIODE)

Querschnittsthemen der IT

Philipp Dyck

IFMI418A

AGENDA



Datensatz



Text Mining



Analyse

DATENSATZ

DATENQUELLE

- Open Data Initiative des deutschen Bundestags
- Plenarprotokolle der 19. Wahlperiode (24.10.2017 – 29.05.2020)
- 164 XML-Dateien aus denen Protokolle im PDF-Format generiert werden

Fraktion wird dem Antrag der Bundesregierung zustimmen und Ihrem Antrag, liebe Kollegen von der AfD, natürlich die Zustimmung verweigern.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

(Beifall bei der SPD sowie bei Abgeordneten der CDU/CSU)

Präsident Dr. Wolfgang Schäuble:

Voraussichtlich letzter Redner in dieser Debatte ist der Kollege Dr. Reinhard Brandl. Aber zuerst muss das Pult gereinigt werden.

(Dr. Reinhard Brandl [CDU/CSU]: Abstand halten!)

Jetzt ist es bereit für Sie. – Bitte sehr, Sie haben das Wort.

(Beifall bei Abgeordneten der CDU/CSU)

Dr. Reinhard Brandl (CDU/CSU):

Vielen Dank. – Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren! „Wir danken Gott für diese Pandemie“, das hat kürzlich Abubakar Shekau, einer der Anführer der islamistischen Terrororganisation Boko Haram zu der Coronakrise gesagt. Es ist klar, warum er das sagt: weil die internationalen Truppen in Mali, aber auch in anderen Staaten Westafrikas ihre Aktivitäten aufgrund der Coronakrise zurückgefahren haben. Die Soldaten bleiben in ihren Lagern. Sie bilden nicht weiter aus, weil sie nicht riskieren wollen, dass sie das Virus aus ihren Heimatländern unabsichtlich in die Einsatzgebiete einschleppen und dort mit verbreiten. Dieses Handeln ist verantwortungsvoll und richtig, aber es hat natürlich sofort zur Folge, dass ein Freiraum entsteht. Man kann in Mali sehr schön beobachten, wie dieser Freiraum von terroristischen Gruppen genutzt wird und die Zahl der Anschläge sofort nach oben geht.

Meine Damen und Herren, das zeigt, wie nahe ein Land wie Mali an der Klippe steht. Das zeigt aber auch, dass die internationale Präsenz vor Ort etwas bewirkt. Deswegen ist es wichtig, dass die internationalen Missionen EUTM Mali, MINUSMA und die weiteren Missionen so schnell wie möglich wieder ans Laufen kommen, natürlich unter Einhaltung der Sicherheits- und Hygienevorschriften, wie sie auch bei uns gelten. Aber in Afrika ist das natürlich viel härter und brutaler. Ich habe kürzlich die ersten Bilder unserer Soldatinnen und Soldaten gesehen: mit Mundschutz bei 35, 40 Grad in der Wüste. Das ist eine Riesenanstrengung. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlichen Dank sagen für diesen großartigen Einsatz, den sie für unser Land dort unten leisten.

(Beifall bei Abgeordneten der CDU/CSU, der SPD, der FDP und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN)

Wie sich die Coronakrise weiter auf Afrika auswirken wird, ist im Moment nicht absehbar und konnte auch im Mandat nicht berücksichtigt werden. Was aber im Mandat berücksichtigt ist, ist die Erfahrung der letzten Jahre; seit 2013 haben wir EUTM Mali ja schon in Betrieb. Das

operative Einsatzfähigkeit der Truppen, der ausgebildeten Streitkräfte zu erhöhen. Es ist ja schon mehrfach angesprochen worden: Die Ausbildung wird einsatznäher, und sie wird räumlich ausgeweitet auf die anderen G-5-Sahelstaaten Niger, Burkina Faso, Mauretanien und Tschad. Das heißt nicht, dass wir dort überall ausbilden wollen; aber wir machen die Mission flexibler und geben ihr bewusst die Möglichkeit, auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Ländern zu fördern. Das ist richtig; denn die Bedrohung ist grenzüberschreitend. Auch Boko Haram macht nicht an der Grenze halt. Je besser die Länder in Sicherheitsfragen zusammenarbeiten, desto effektiver ist diese Zusammenarbeit.

Die Mandatsanpassung wurde vorgezeichnet durch den Europäischen Auswärtigen Dienst, der eine strategische Überprüfung der Mission durchgeführt hat. In diesem Sinne passen wir auch das deutsche Mandat an. Ob die Strategie, die in Brüssel und in Berlin jetzt entwickelt worden ist, am Boden, in Afrika tatsächlich wirkt und zur Geltung kommt, werden wir noch sehen. Deswegen haben wir die Bundesregierung gebeten, uns nach sechs Monaten einen Zwischenbericht zum Mandat vorzulegen, damit wir sehen können, wie sich das Mandat auch angesichts der Coronakrise entwickelt und ob wir nachsteuern müssen.

Für heute ist wichtig: Wir senden das Signal, dass wir Mali nicht alleinlassen. Wir wollen dieses Land und seine Sicherheitskräfte in die Lage bringen, selbst für Sicherheit im eigenen Land zu sorgen und sich nicht von einem Abubakar Shekau terrorisieren lassen zu müssen.

In diesem Sinne bitte ich um Ihre Zustimmung.

(Beifall bei der CDU/CSU sowie bei Abgeordneten der SPD)

Präsident Dr. Wolfgang Schäuble:

Damit schließe ich die Aussprache.

Wir kommen zur Abstimmung über die Beschlussempfehlung des Auswärtigen Ausschusses zu dem Antrag der Bundesregierung zur Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der Militärmission der Europäischen Union als Beitrag zur Ausbildung der malischen Streitkräfte (EUTM Mali).

Zur Abstimmung liegen zwei **Erklärungen** nach § 31 unserer Geschäftsordnung vor.¹⁾

Der Ausschuss empfiehlt in seiner Beschlussempfehlung auf der Drucksache 19/19583, den Antrag der Bundesregierung auf der Drucksache 19/19002 anzunehmen. Wir stimmen über die Beschlussempfehlung namentlich ab. Die Urnen befinden sich in der Westlobby. Für die Stimmabgabe steht ein Zeitfenster von 30 Minuten nach Eröffnung der Abstimmung zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dieses Zeitfenster. Sie jetzt nicht alle zur selben Zeit zur Abstimmung und achten Sie auf die notwendigen Abstände zueinander.

STRUKTUR DER PROTOKOLLE

- Vorspann
 - Kopfdaten
 - Inhaltsverzeichnis
- Sitzungsverlauf
 - Tagesordnungspunkte
 - Reden
- Anlagen
- Rednerliste
 - Redner

```
5 > <vorspann>--
2062 </vorspann>
2063 <sitzungsverlauf>
2064 <sitzungsbeginn sitzung-start-uhrzeit="9:00">
2065 <name>Präsident Dr. Wolfgang Schäuble</name>
2066 <p klasse="J_1">Guten Morgen, liebe Kolleginnen und Kollegen! Bitte nehmen Sie Platz. Die Sitzung ist eröffnet.</p>
2067 <p klasse="J">Interfraktionell ist folgende Änderung der Tagesordnung vereinbart worden: Vor Tagesordnungspunkt 2
2068 </sitzungsbeginn>
2069 <tagesordnungspunkt top-id="Zusatzpunkt 18">
2070 <p klasse="J">Ich rufe den Zusatzpunkt 18 auf:</p>
2071 <p klasse="T_NaS">Beratung der Beschlussempfehlung des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlung
2072 <p klasse="T_Drs">Drucksachen 19/17285, 19/18751, 19/19382, 19/19550</p>
2073 <p klasse="J">Berichtersteller im Bundestag: Dr. Matthias Miersch. Berichtersteller im Bundesrat: Ministerpräsiden
2074 <p klasse="J">Mir wurde mitgeteilt, dass das Wort für Erklärungen nach § 10 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Ver
2075 <p klasse="J">Jetzt hat das Wort der Abgeordnete Brandner.</p>
2076 <kommentar>(Pascal Meiser [DIE LINKE]: Nicht als Erster! Das ist ja furchtbar! – Katrin Göring-Eckardt [BÜNDNIS 9
2077 <rede id="ID1916400100">
2078 <p klasse="redner">
2079 <redner id="11004678">
2080 <name>
2081 <vorname>Stephan</vorname>
2082 <nachname>Brandner</nachname>
2083 <fraktion>AfD</fraktion>
2084 </name>
2085 </redner>Stephan Brandner (AfD)</p>
2086 <p klasse="J_1">Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich rede als Erster. Ich habe leider keinen Einfluss
2087 <p klasse="J">Was gibt es Schöneres, meine Damen und Herren, als eine Rede am Vormittag und an dem Tag halten
2088 <kommentar>(Britta Haßelmann [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]: Darum geht es jetzt gerade nicht!)</kommentar>
2089 <p klasse="O">und an dem Tag, an dem man selber Geburtstag feiert, und Sie von hier vorne in diesem Plenum be
2090 <kommentar>(Beifall bei der AfD)</kommentar>
2091 <p klasse="O">Herzlich willkommen an diesem Tag! Ich bin einmal gespannt, was das Bundesverfassungsgericht mi
2092 <kommentar>(Zurufe der Abg. Britta Haßelmann [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN])</kommentar>
2093 <p klasse="O">Ich hatte ja gesagt: Wenn ich vor dem Bundesverfassungsgericht heute Erfolg haben sollte, werde
2094 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Haben Sie nicht? Das ist aber schade!)</kommentar>
2095 <p klasse="O">Ich weiß ja, wer im Verfassungsgericht über uns urteilt.</p>
2096 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Das haben Sie vergeigt!)</kommentar>
2097 <p klasse="J">Meine Damen und Herren, was gibt es auch Schöneres, als als gestandener AfDler und Mitglied ein
2098 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Den traditionellen Parteien meinen Sie!)</kommentar>
2099 <p klasse="O">– Herr Grosse-Brömer, hören Sie zu und brüllen Sie nicht rum! –</p>
2100 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Ich brülle nicht! Das ist ein Zwischenruf!)</kommentar>
2101 <p klasse="O">und den Grünen im Besonderen, um mal wieder aufzuzeigen, wie demokratie- und grundgesetzfeindli
2102 <p klasse="J">Zunächst zu den Altparteien im Allgemeinen.</p>
2103 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Traditionelle Parteien meinen Sie!)</kommentar>
2104 <p klasse="O">– Hören Sie doch zu! Hey! Ich habe Geburtstag. Ganz ruhig! Hören Sie mir einfach zu.</p>
2105 <kommentar>(Beifall bei Abgeordneten der AfD – Zuruf des Abg. Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU])</kommentar>
2106 <p klasse="O">Der Vermittlungsausschuss hat Verfassungsrang und ist eine wichtige prominente Institution, ger
2107 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Das haben Sie schon einmal verstanden!)</kommentar>
2108 <p klasse="O">Deshalb sollte man meinen, dass die Altfraktionen</p>
2109 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Die traditionellen Fraktionen meinen Sie!)</kommentar>
2110 <p klasse="O">mit dieser Institution respektvoll umgehen und ihr auch so entgegenkommen, wie es sein sollte.
2111 <p klasse="J">Am 23. April entschied dieser Bundestag über das Geologiedatengesetz, am 15. Mai hat der Bundes
2112 <kommentar>(Zuruf des Abg. Carsten Schneider [Erfurt] [SPD])</kommentar>
2113 <p klasse="J">Am Brückentag passiert nun folgendes Perfides: Abgesprochen von den Altparteien – davon gehe i
2114 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Also, Sie unterstellen hier was! – Zurufe der Abg. Katrin Göring
2115 <p klasse="O">an dem Freitagvormittag, eine E-Mail des Wirtschaftsministeriums an einen willkürlich ausgewähl
2116 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Ist doch nett! Alle hatten Zeit, nur Sie nicht! – Britta Haßelma
2117 <p klasse="O">Wie gesagt, nicht die Vermittlungsausschussmitglieder wurden eingeladen, auch nicht etwa durch
2118 <kommentar>(Carsten Schneider [Erfurt] [SPD]: Jetzt kommen Sie einmal zum Punkt!)</kommentar>
2119 <p klasse="O">An diesem Montag konnte die AfD-Fraktion genau wie die Linken natürlich nicht teilnehmen, weil
2120 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Natürlich nicht! Nur alle anderen!)</kommentar>
2121 <p klasse="J">An diesem Montag wird das Geologiedatengesetz beschlossen. Das ist ein wichtiger Schritt, um die
2122 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Das ist ein wichtiger Schritt, um die
2123 <kommentar>(Michael Grosse-Brömer [CDU/CSU]: Das ist ein wichtiger Schritt, um die
```

VERARBEITUNG DER PROTOKOLLE

- XML ist kein geeignetes Format für die Datenanalyse mit R
- Konvertierung von XML zu Data Frames bzw. CSV als persistentes Datenformat
- Normalisiertes Datenformat
- Bei der Konvertierung gehen Informationen verloren, da die XMLs auf Textdarstellung und nicht auf Semantik ausgelegt sind
 - In Reden befinden sich auch Aussagen von anderen Personen
 - Kommentare können nicht auf Aussagen bezogen werden

164 Plenarprotokolle im XML Format



sessions.csv speakers.csv speeches.csv utterances.csv

STRUKTUR DES DATENSATZES

Sitzungen

	session_id	date
1	19_1	2017-10-24
2	19_2	2017-11-21
3	19_3	2017-11-22
4	19_4	2017-12-12
5	19_5	2017-12-13

Reden

	session_id	speech_id	speaker_id
1	19_1	ID19100100	11002190
2	19_1	ID19100200	11002190
3	19_1	ID19100300	11003218
4	19_1	ID19100400	11004662
5	19_1	ID19100500	11003790

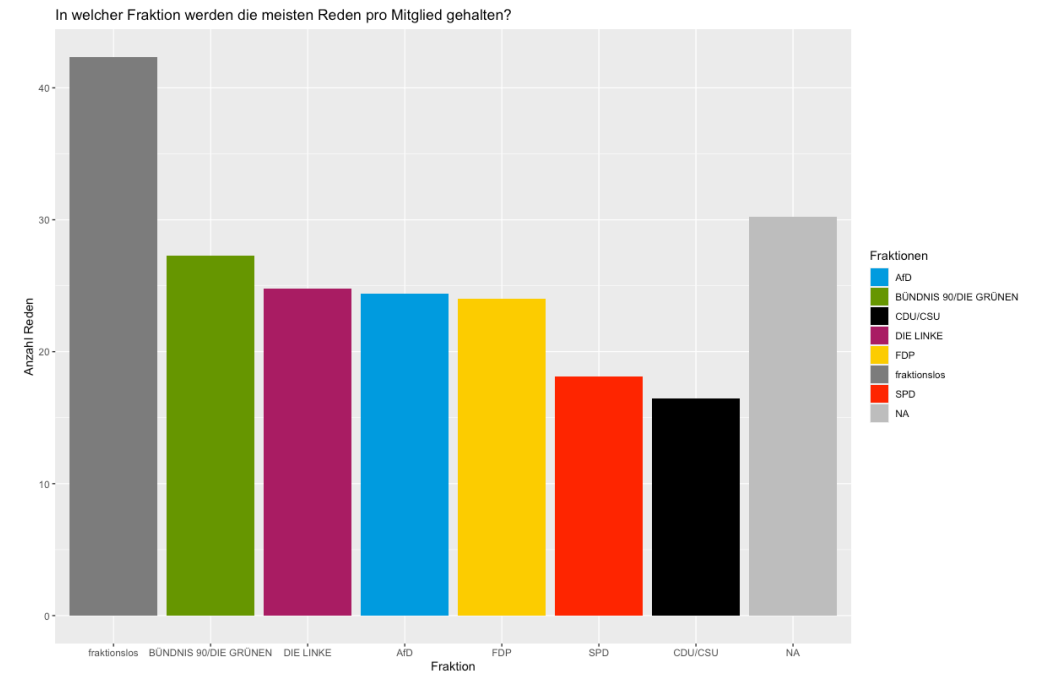
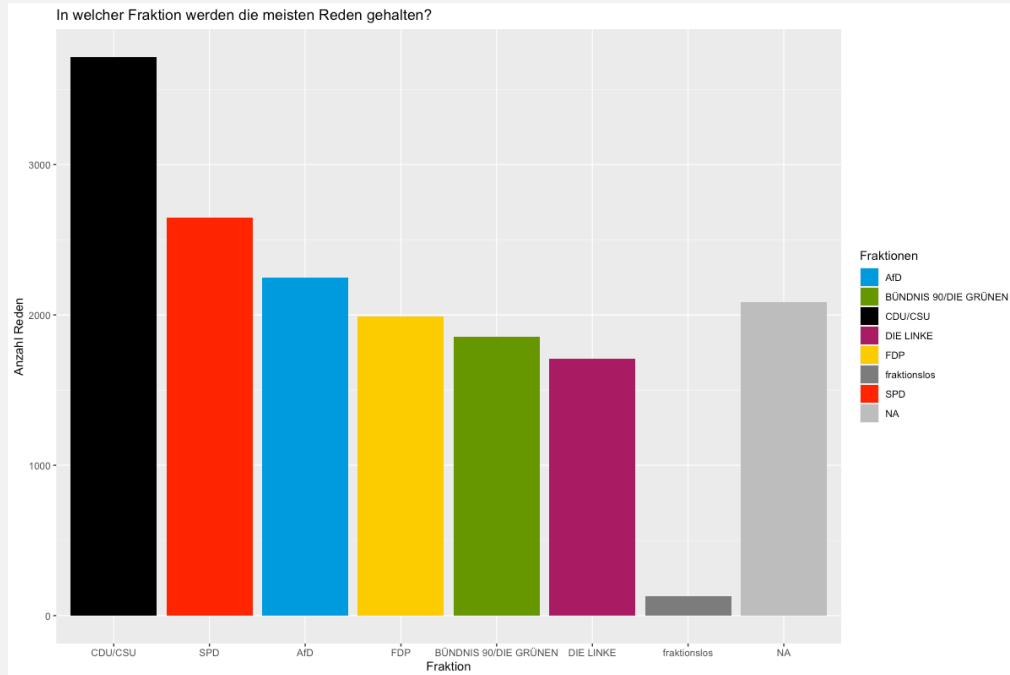
Aussagen

	speech_id	utterance
1	ID19100100	Guten Morgen, liebe Kolleginnen und Kollegen! Nehm...
2	ID19100100	Meine sehr verehrten Damen und Herren! Liebe Kolleg...
3	ID19100100	§ 1 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Deutschen Bu...
4	ID19100100	Die Fraktion der AfD widerspricht diesem Verfahren u...
5	ID19100100	Enthaltungen? – Der Antrag ist damit mit den Stimme...

Redner

	speaker_id	title	firstname	affix	lastname	role	group
1	10000	NA	Olaf in der	NA	Beek	NA	FDP
2	11000198	NA	Peter	NA	Bleser	NA	CDU/CSU
3	11000254	Dr.	Eberhard	NA	Brecht	NA	SPD
4	11000365	Dr.	Diether	NA	Dehm	NA	DIE LINKE
5	11000616	NA	Hans-Joachim	NA	Fuchtel	Parl. Staatssekretär BMEL	NA

EXPLORATION I



Anzahl der Redner: CDU/CSU 226; SPD 146; AfD 92; FDP 83; Linke 69; Grüne 68; fraktionslos 3; Gastredner (NA) 69

TEXT MINING

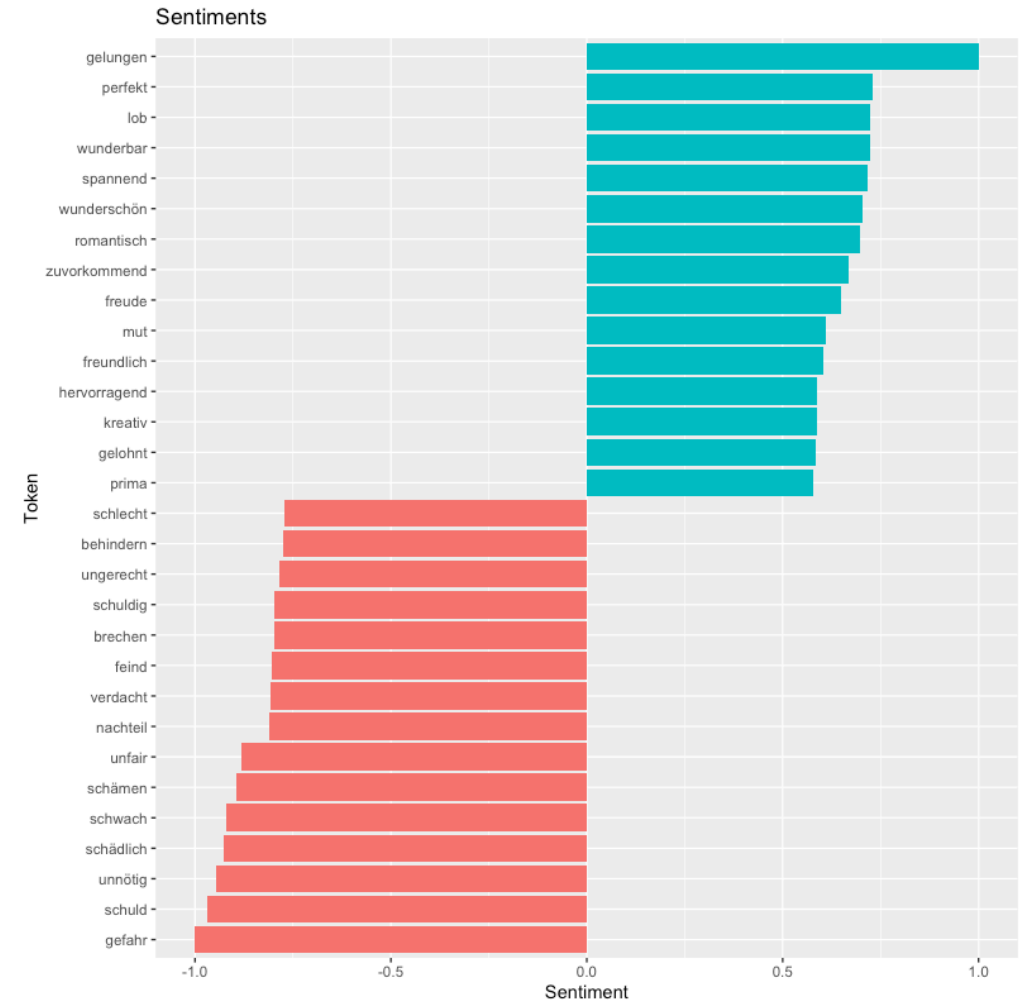
TOKENISIERUNG

- Segmentierung von Text in einzelne Wörter
- Satzzeichen sowie Groß- und Kleinschreibung werden ignoriert
- Wichtig für die weitere Verarbeitung der Daten und hilfreich für die Visualisierung
- Häufige Wörter mit geringer Bedeutung werden entfernt (Stopwords)
 - z.B. der, die, das, und, oder, ...

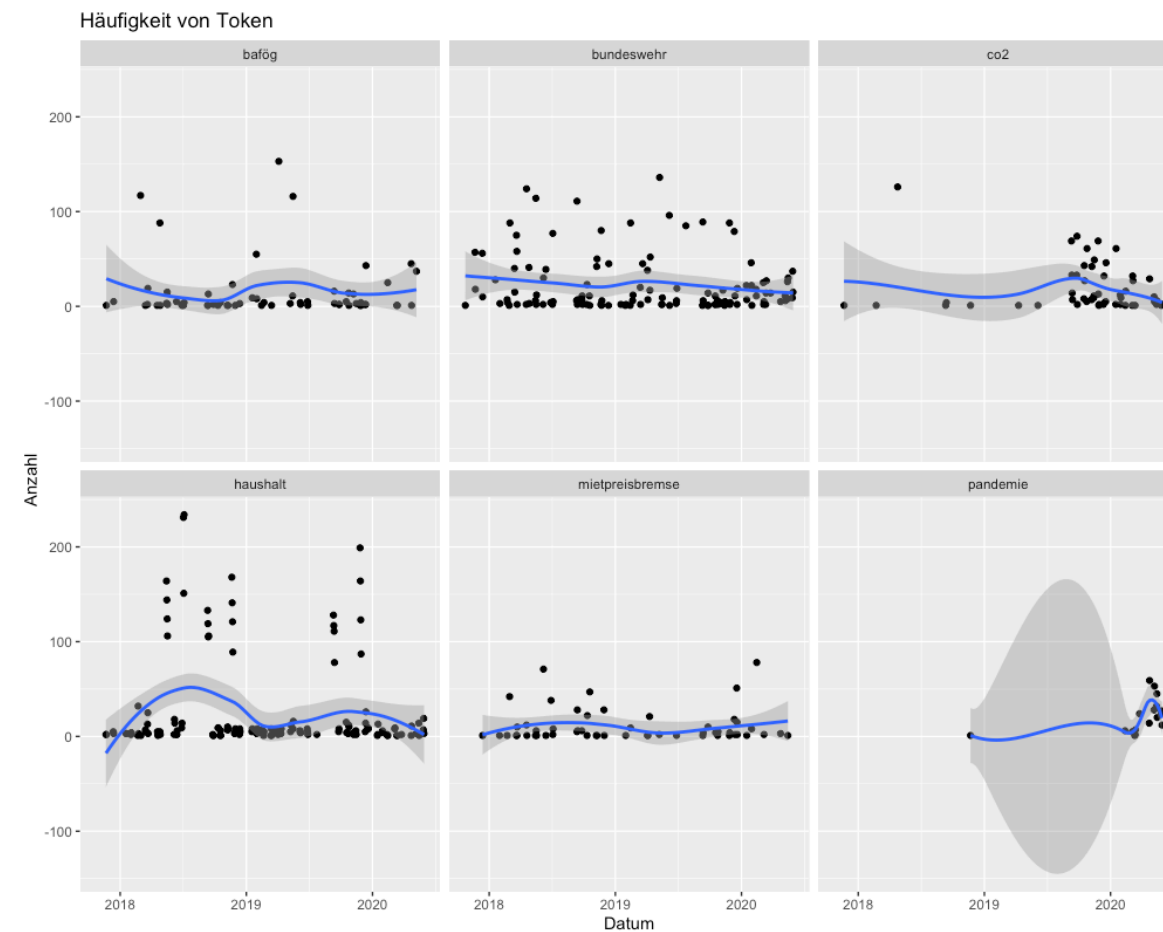
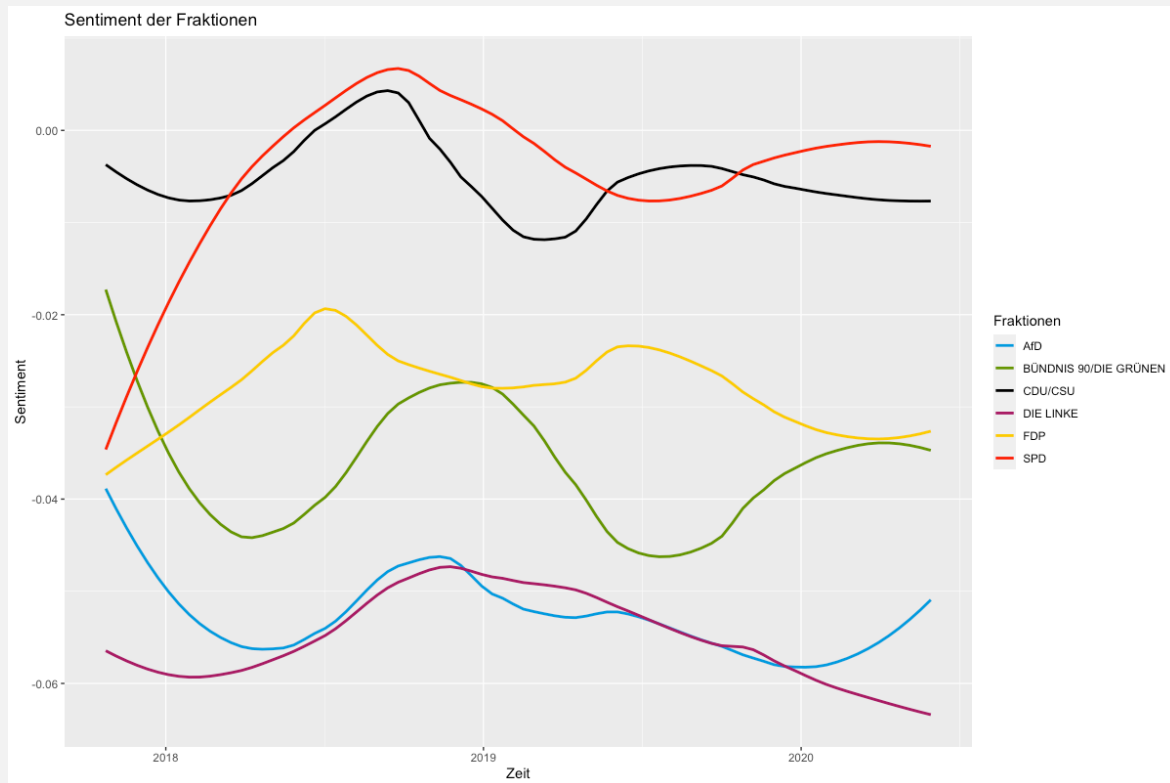
	session_id	group	speaker_id	speech_id	token
1	19_1	NA	11002190	ID19100100	guten
2	19_1	NA	11002190	ID19100100	morgen
3	19_1	NA	11002190	ID19100100	liebe
4	19_1	NA	11002190	ID19100100	kolleginnen
5	19_1	NA	11002190	ID19100100	kollegen
6	19_1	NA	11002190	ID19100100	nehmen
7	19_1	NA	11002190	ID19100100	platz
8	19_1	NA	11002190	ID19100100	verehrten
9	19_1	NA	11002190	ID19100100	damen
10	19_1	NA	11002190	ID19100100	herren

SENTIMENT-ANALYSE

- Sentiment-Wörterbuch enthält Werte zwischen -1 und 1 für Wörter
- Ein positiver Wert bedeutet, dass ein Wort positiv konnotiert ist
- Ein negativer Wert bedeutet, dass ein Wort negativ konnotiert ist
- Sentiments können aggregiert werden, um den Sentiment eines Dokuments zu bestimmen

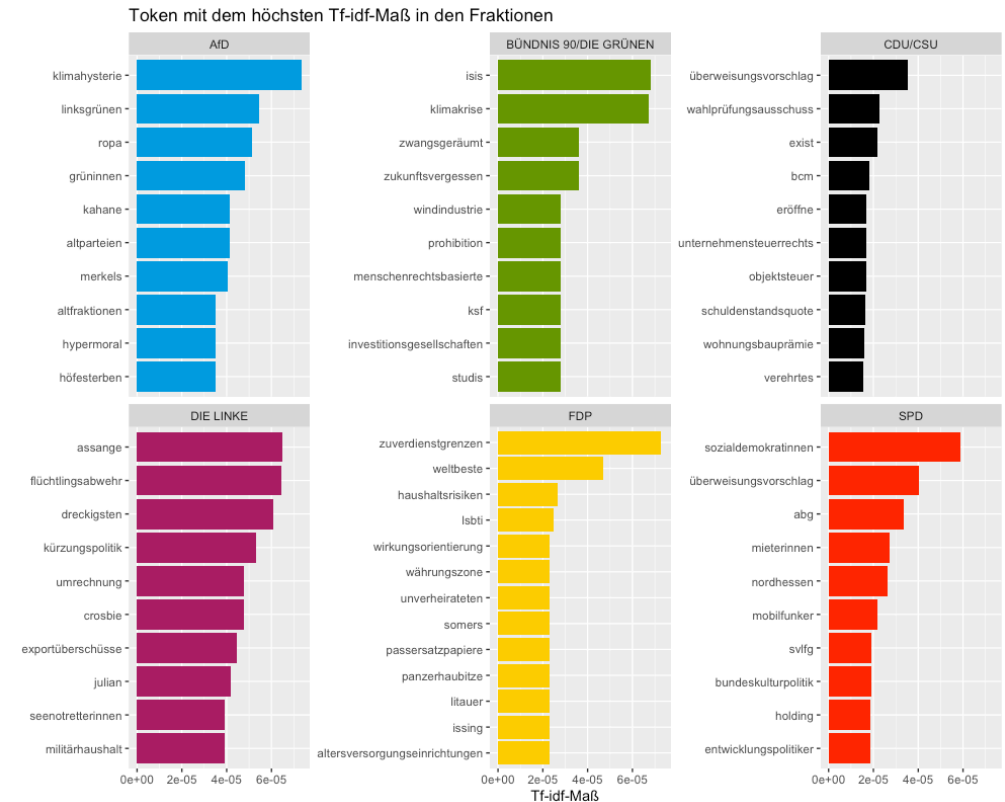


EXPLORATION 2

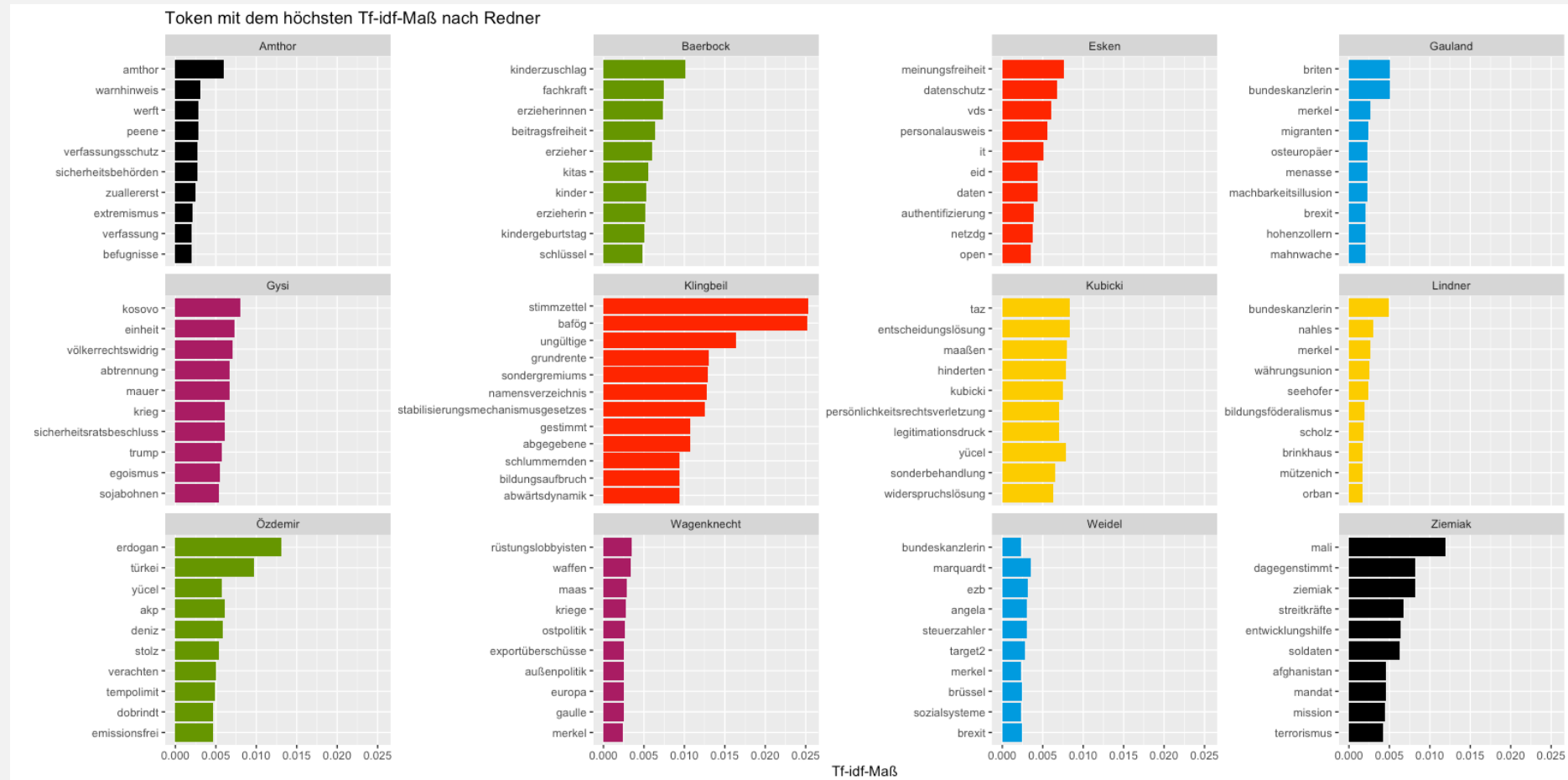


TF-IDF

- Tf-idf-Maß bestimmt Relevanz von Token in Dokumenten einer Menge von Dokumenten
- Beispiele für Dokumente
 - Alle Reden, die von einem Redner stammen
 - Alle Reden, die von allen Rednern einer Partei stammen
 - Alle Reden, die in einer Plenarsitzung gehalten wurden



EXPLORATION 3



ANALYSE

AUFGABENSTELLUNG / THESE

Die AfD ist eine
rechtspopulistische Partei.

DEFINITION RECHTSPOPULISMUS

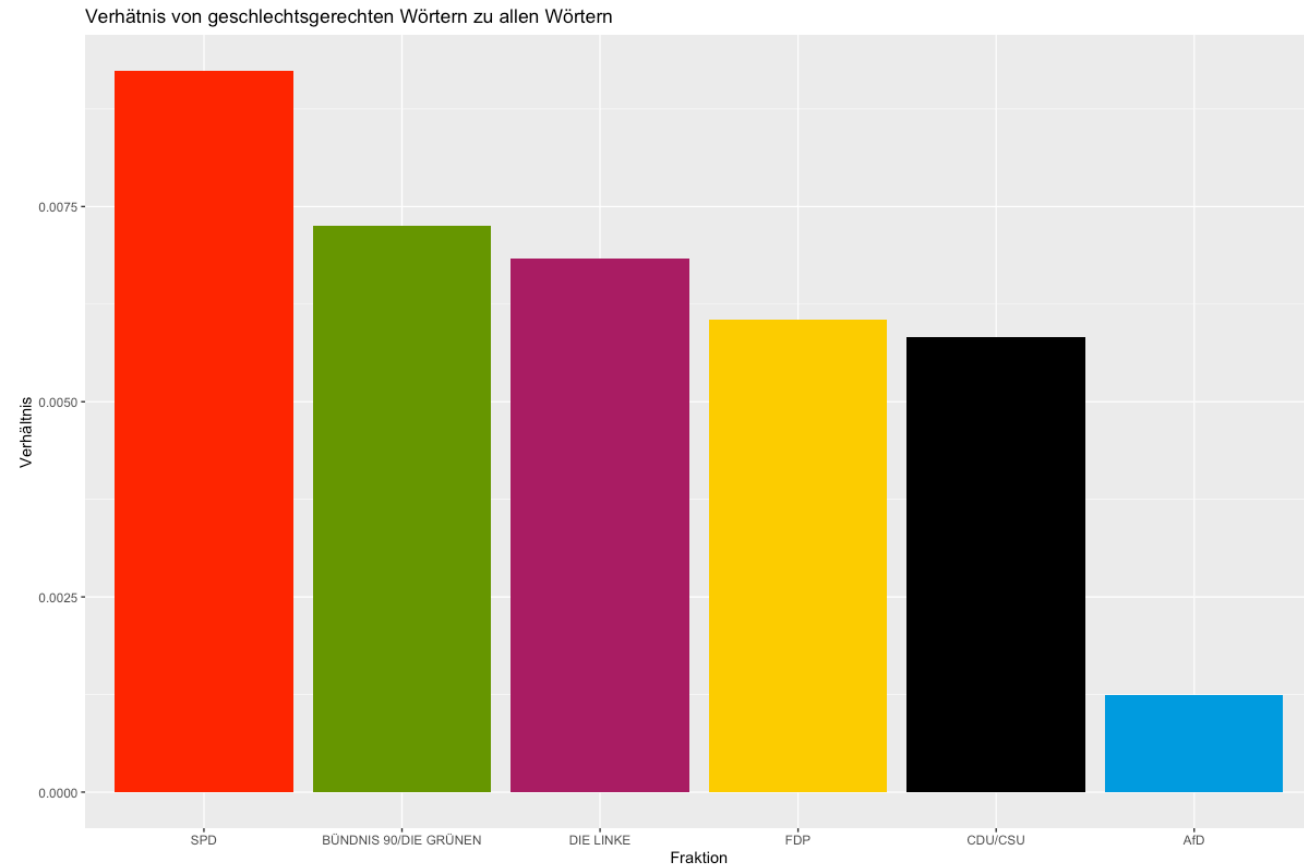
Rechtspopulismus zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Skandalisierend und polarisierend
- Ablehnung von Eliten
- Der Volkswille spielt eine zentrale Rolle
- Eine negative Grundeinstellung
- Themen aus dem rechten Spektrum werden vertreten

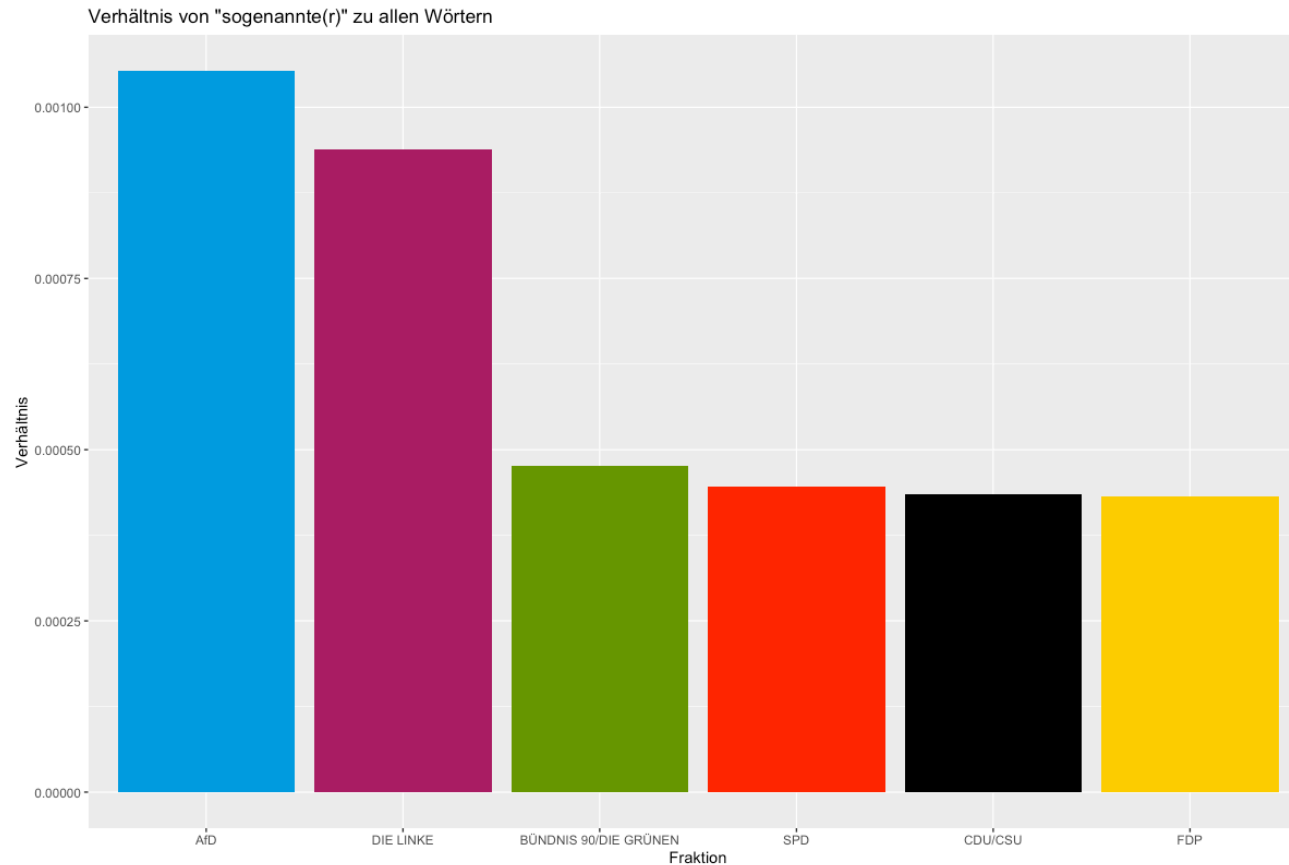
Definition angelehnt an Scharloth (2017): http://www.scharloth.com/publikationen/AfD_Scharloth.pdf

ABLEHNUNG VON „LINKEM“ VERHALTEN

- Geschlechtsgerechte Wörter sind Nomen, die auf “innen” enden
- Linke Parteien achten eher auf Inklusion
- Mitglieder der AfD benutzen mit Abstand die wenigsten geschlechtsgerechten Wörter



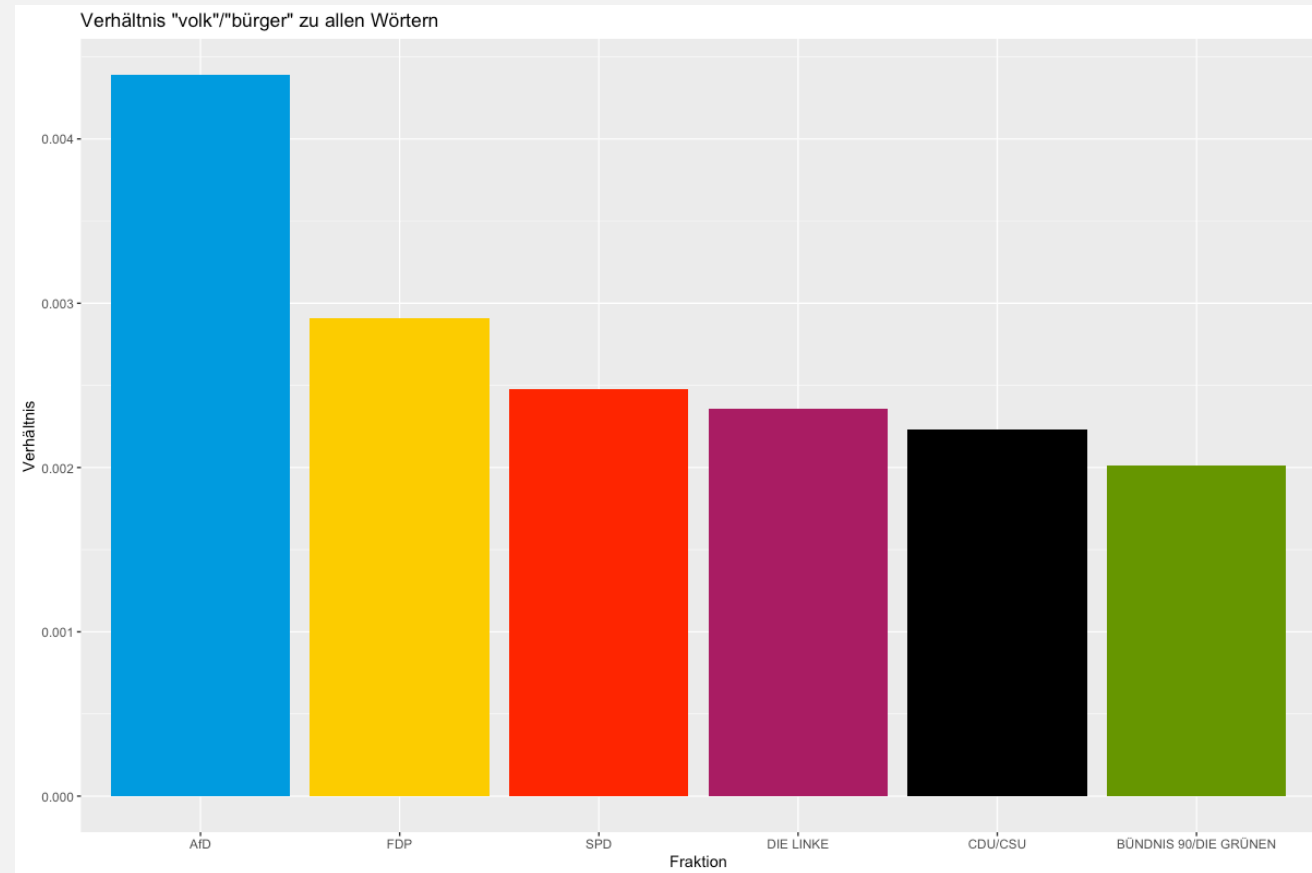
ABLEHNUNG VON ELITEN



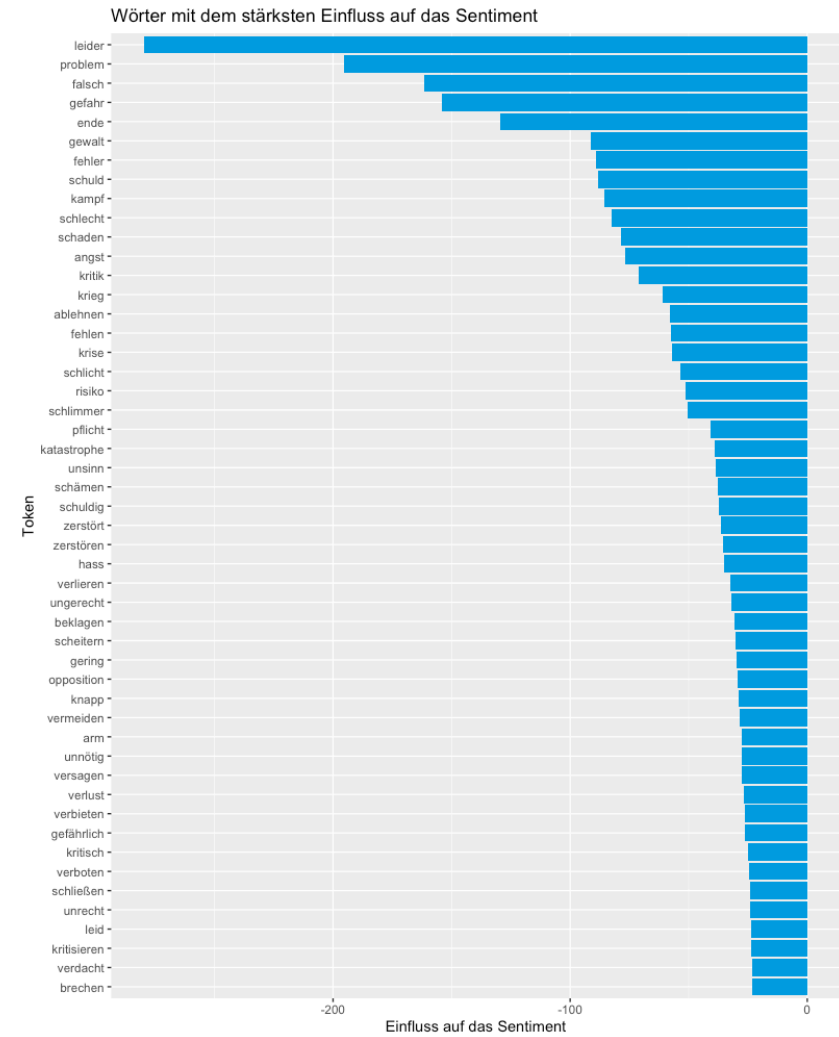
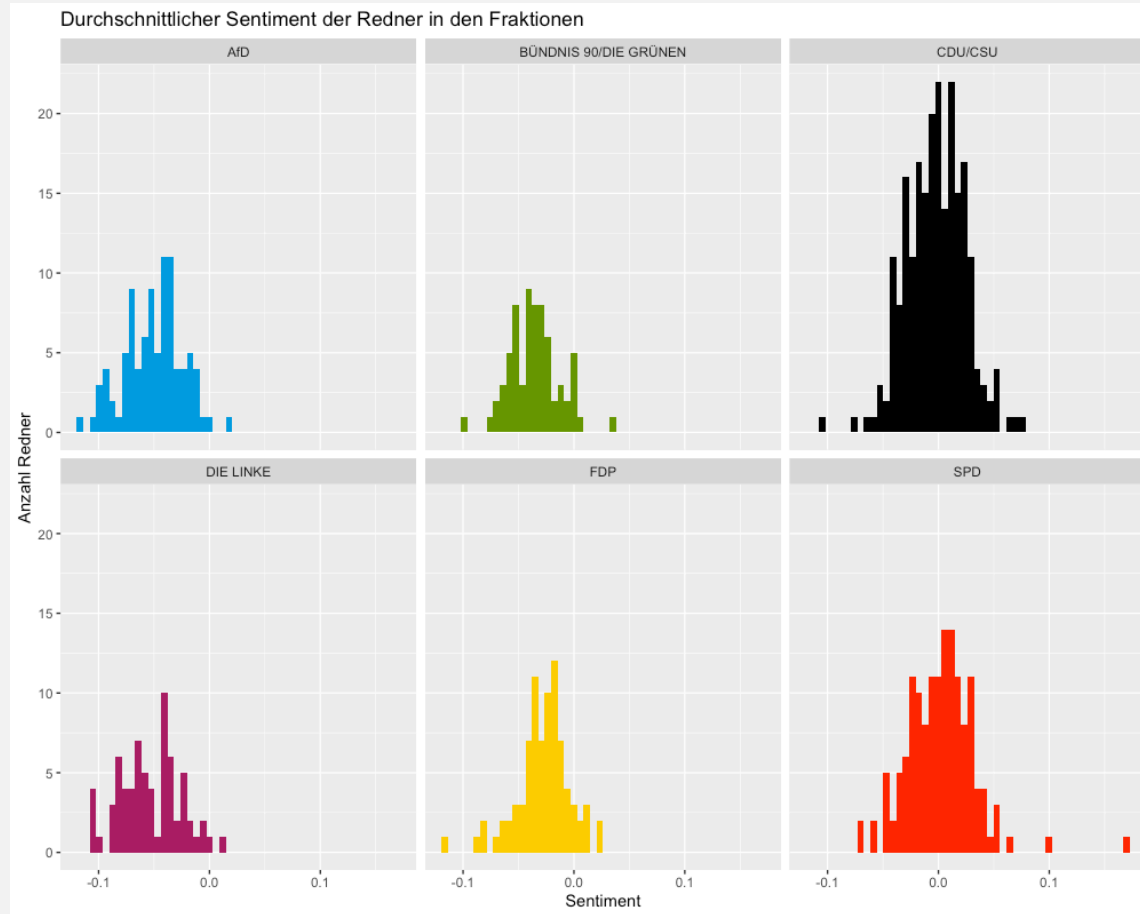
- “Sogenannte(r)” ist ein Indikator für Ablehnung oder Kritik
- Parteien, die weit links oder rechts außen stehen, distanzieren sich vom Status Quo
- AfD macht davon am stärksten Gebrauch

VOLKSWILLE

- Populistische Parteien inszenieren sich als „Wille des Volkes“
- Wörter, die „volk“ oder „bürger“ enthalten
- Die AfD benutzt diese Wörter am meisten

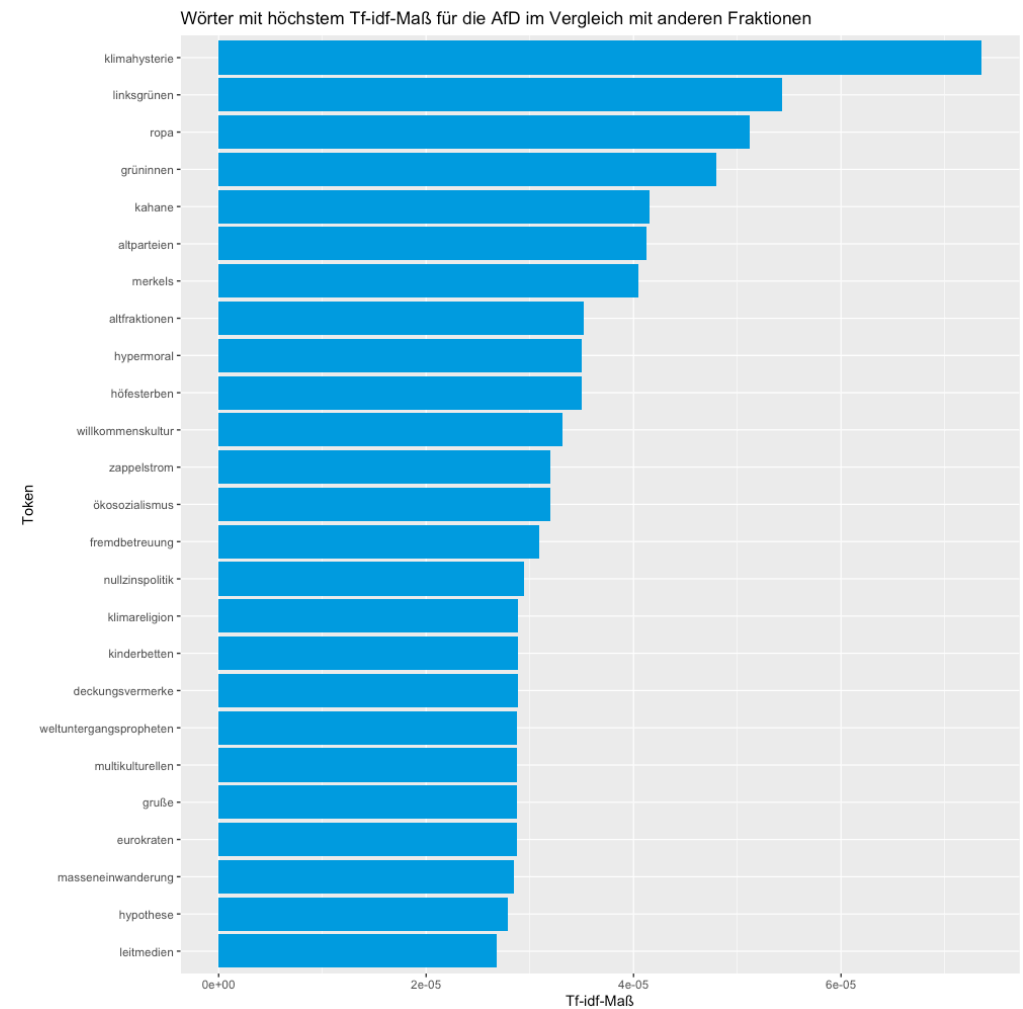


NEGATIVE GRUNDEINSTELLUNG



RECHTSPOPULISTISCHE THEMEN

- Klimaskepsis bzw. Leugnung des menschengemachten Klimawandels
- Nationalismus und Europaskepsis
- Ablehnung der politischen Elite
- Anti-Kommunismus



SCHLUSSFOLGERUNG

Die Bezeichnung
„rechtspopulistisch“ passt
eher zu der AfD als zu
anderen Parteien.

VIELEN DANK FÜR EURE
AUFMERKSAMKEIT!

<https://github.com/pdyck/bundestag>